

Auch in diesem Jahr wollen Faschisten aus Rheinland-Pfalz, aus Nordrhein-Westfalen, anderen Bundesländern und dem angrenzenden Ausland ihre rassistische, menschenverachtende Ideologie am Samstag, 19. November 2011, in Remagen verbreiten. DIE LINKE. Rheinland-Pfalz und DIE LINKE. Ahrweiler rufen auf, sich aktiv an dem breiten, zivilen Widerstand gegen den Naziaufmarsch zu beteiligen!

Wir fordern auf, folgenden Aufruf zu unterstützen und sich aktiv an der Gegenkundgebung zu beteiligen:

Gemeinsam werden wir in Remagen an die Menschen erinnern, die Opfer rassistischer Verfolgung und anderer Verbrechen der Nationalsozialisten geworden sind. Es ist unsere historische Verpflichtung und Aufgabe als Demokratinnen und Demokraten, die Erinnerung an dieses dunkle Kapitel unserer Geschichte wach zu halten, damit einem vergleichbaren Gedankengut für immer der Nährboden entzogen wird.

Wir wollen am 19. November nicht nur allgemein gegen die Faschisten demonstrieren, indem wir ein breites, ziviles Bündnis gegen diesen rechten Aufmarsch organisieren. Wir wollen insbesondere auch der Opfer aus dem Kreis Ahrweiler, insbesondere der Opfer des historischen Faschismus in Remagen, gedenken und an ihr demokratisches Wirken vor Ort erinnern.

Mobilisiert in eurem Umfeld zu dieser antifaschistischen Demonstration! Für uns ist antifaschistisches und antirassistisches Engagement Voraussetzung für Demokratie! Setzen wir uns gemeinsam ein für Frieden und Toleranz, setzen wir ein Zeichen: "Nie wieder Faschismus!"

Treffpunkt: Infostand DIE LINKE, Marktplatz, 53424 Remagen, 14 – 18 Uhr

Marion Morassi und Wolfgang Huste, DIE LINKE. KV Ahrweiler
Harald W. Jürgensonn, DIE LINKE, DFG-VK